

Gernot Blieberger

# Fotos mit der Glaskugel

Ein anderer Blick auf die Welt

Katalog zur Fotoausstellung im Textilmuseum

Groß-Siegharts

Vernissage am 2. Mai 2025

© 2025 Gernot Blieberger

Illustration: Gernot Blieberger  
Umschlaggestaltung: Gernot Blieberger

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:  
Buchschniede von Dataform Media GmbH  
Julius-Raab-Straße 8  
2203 Großebersdorf  
Österreich

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at) – Folge deinem Buchgefühl!  
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
[info@buchschmiede.at](mailto:info@buchschmiede.at)

ISBN:  
978-3-99181-285-2

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der:s Autor:in unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für meine Frau Heidi, die mich immer unterstützt.

## Die Welt in der Kugel

## Vorwort

Vor einigen Jahren sah ich die ersten Fotos mit einer Glaskugel auf Facebook. Sofort war ich begeistert von dieser neuen Möglichkeit, ein Motiv ganz anders in Szene zu setzen. Die physikalischen Gesetze der Optik ergeben es, dass die Welt in der Kugel am Kopf steht. Und dabei sehr scharf abgebildet wird – sofern man die richtigen Kameraeinstellungen wählt. Und, was mich persönlich auch noch so fasziniert – ist, dass zugleich alles, was außerhalb der Kugel zu sehen ist, in einem wunderbar weichen Bokeh verschwimmt – sofern man die richtigen Kameraeinstellungen wählt.

Für die Fotografinnen und Fotografen: In der Regel fotografiere ich mit dem 24-75mm-Zoomobjektiv und gehe dabei fast immer auf die leichte Telebrennweite von 75mm. Manchmal, wenn die Glaskugel nicht so bestimmend im Bild sein soll, greife ich auch zum Weitwinkel. Als Blende stelle ich zumeist einen Wert von 5,6 ein; damit ist die Kugel ausreichend scharf und der Hintergrund verschwimmt in der Unschärfe. Zuweilen schließe ich die Blende noch etwas mehr.

Das Grundproblem einer Kugel ist, dass sie rollt, sobald der Untergrund etwas schief oder uneben ist. Um dem entgegenzuwirken, bieten sich diverse Tricks und Hilfsmittel an. Man kann eine Halterung für die Kugel verwenden, was oft aber auf dem Foto etwas unschön aussieht – außer bei ganz speziellen Vorrichtungen. Oder – sofern es der Untergrund möglich macht – kann man etwas Salz aufstreuen. Die Kristalle, so klein sie auch sein mögen, halten die Kugel perfekt in Balance. Schließlich kann man den Lensball, wie der englische Begriff lautet, auch in der Hand halten, entweder auf die flache Hand legen oder mit den Fingern umgreifen. Das bietet sich vor allem bei stimmungsvollen Himmelsaufnahmen an.

All diese Varianten finden Sie in den Fotos, die ich in diesem Buch präsentiere, verwirklicht. Die Motive sind zumeist aus dem Waldviertel, einige aus meiner Heimatstadt Groß-Siegharts. Auch im Fotostudio lassen sich Ideen umsetzen.

Unzählige weitere Möglichkeiten warten noch darauf, fotografiert zu werden. Mein Weg mit der Glaskugel ist noch lange nicht zu Ende gegangen.

## Die Welt in der Kugel











